

Adolf Bauer: „Wer nicht gesetzlich will, der will gar nicht.“

Kein X für ein U vormachen: CDU-Mindestlohn ist keiner

„Der Versuch der CDU, Lohnuntergrenzen als Mindestlöhne zu verkaufen, ist wie der Versuch, uns ein X für ein U vorzumachen. Dieser Mindestlohn ist keiner!“ Adolf Bauer, Landesvorsitzender des Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Niedersachsen, sieht in dem heute vorgelegten Entschließungsantrag „Faire Arbeitsbedingungen schaffen – Leistungsbereitschaft der Gesellschaft honorieren“ den gezielten Versuch, Niedersachsen hinter die Fichte zu führen.

„Die CDU will keine Mindestlöhne, sie will immer noch nur von den Tarifpartnern ausgehandelte Lohnun-

tergrenzen“, so Bauer. Daran ändere auch der Formulierungstrick nichts. „Wer nicht gesetzlich will, der will gar nicht“, fasst der SoVD-Vorsitzende die Diskussionen um den Mindestlohn zusammen.

Dabei enthalte der Entwurf des Entschließungsantrags durchaus positive Aspekte wie die Stärkung der betrieblichen Gesundheitsförderung, klare Regelungen zur Bekämpfung von Werkverträgen und die Gleichstellung bei der Mütterrente. „Das Beharren auf den Lohnuntergrenzen macht das aber komplett zunichte“, betont der Vorsitzende. Das könne man den Tarifpartnern nicht überlassen; zu viele

Branchen seien gewerkschaftlich kaum erschlossen, hebt Bauer hervor.

Ihm tue Dirk Toepffer schon ein wenig leid, so Bauer. Der für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt zuständige stellvertretende Fraktionsvorsitzende müsse sich mit der von ihm verkündeten „Borkumer Erklärung“ gegen seine eigenen Auffassungen stellen. Toepffer sei immerhin einer der Christdemokraten, der parteiintern am meisten für den gesetzlichen Mindestlohn streite. „Nun kann man nicht jedes Gefecht gewinnen, aber das dann auch noch verkünden zu müssen, ist schon bitter“, findet Bauer.



Für viele Menschen mit einer Behinderung ist der Zugang zu öffentlichen Gebäuden und auch zu Arztpraxen oft ein Problem.
Foto: Panthermedia

Neue Broschüre bietet Übersicht

Wie barrierefrei sind eigentlich Arztpraxen?

Der SoVD in Celle und Göttingen hat die Arztpraxen in ihren Städten und Landkreisen auf Barrierefreiheit überprüft. Die Ergebnisse werden in zwei Broschüren veröffentlicht.

„Mithilfe der Broschüre können sich Patienten eine Arztpraxis nach ihren individuellen Bedürfnissen suchen – egal, ob sie eine Gehbehinderung haben, auf einen Rollstuhl angewiesen oder mit einem Kinderwagen unterwegs sind“, sagt der Celler SoVD-Kreisvorsitzende Manfred Grönda. Und Roswitha Reiß (Vorsitzende des Kreisverbandes Göttingen) ergänzt: „Eigentlich sollte die freie Arztwahl für uns alle selbstverständlich sein. Für viele Menschen mit Behinderungen gilt das leider oft nur eingeschränkt. Mit unserer Broschüre wollen wir Betroffenen die Möglichkeit bieten,

sich vor ihrem Arztbesuch über die Zugangsmöglichkeiten zu informieren.“

Sowohl in Celle als auch in Göttingen waren SoVD-Ehrenamtliche mehrere Monate unterwegs und haben die Praxisräume unter anderem von Allgemeinmedizinern, Internisten und Hals-Nasen-Ohren-Ärzten untersucht.

Der Flyer ist eine Ergänzung zu einer landesweiten Datenbank, die im Internet unter www.aerzte-ohne-barrieren.de zu finden ist. Die Internetseite selbst wurde ebenfalls barrierefrei gestaltet und bietet auch Informationen rund um das Thema Barrierefreiheit. Gefördert wird das Projekt von der „Aktion Mensch“.

Die Broschüren können im jeweiligen Beratungszentrum angefordert werden (Celle: 05141/902910, Göttingen: 0551/58546).

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte
- neu und gebraucht -
...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28
www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
Stefanie Jäkel
Tel.: (0511) 70 148 54
Matthias Büschking (Leitung)
Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Dräger
Tel.: (0511) 70 148 38

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs, Kassel



Bauer zum Mindestlohn: „Wer nicht gesetzlich will, der will gar nicht!“ Layout: B. Dräger

SoVD in Gifhorn

Neue Büroadresse

Das SoVD-Beratungszentrum in Gifhorn hat zum 1. Juni neue Räumlichkeiten bezogen. Das Büro befindet sich jetzt in der Michael-Claire-Straße 6.

Das Beratungszentrum ist barrierefrei und für Ratsuchende mit Rollstuhl oder Rollator gut erreichbar. Das Team um Sozialberaterin Christine Scholz hat montags, mittwochs, donnerstags von 9 bis 16 Uhr, dienstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr ein offenes Ohr für die SoVD-Mitglieder und beantwortet Fragen rund um die Themen Rente, Pflege, Behinderung, Gesundheit und Hartz IV.

Erreichbar ist das Beratungszentrum telefonisch (05371/3685) sowie per E-Mail (info@sovnd-gifhorn.de).

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. (Sozialverband Deutschland) ist die größte sozialpolitische Interessenvertretung in Niedersachsen und berät seine mehr als 270.000 Mitglieder in den Bereichen Rente, Pflege, Behinderung, Hartz IV und Gesundheit. Dazu vertritt er sie vor Behörden, Sozialgerichten und gegenüber der Politik.

Wir suchen für unseren SoVD-Kreisverband Salzgitter zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Pressereferenten/-in

auf 450-Euro-Basis oder als finanziell daran orientierte Dienstleistung eines Pressebüros.
Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Ihre Aufgaben:

Sie sind dem Landespressesprecher fachlich und den ehrenamtlichen Strukturen disziplinarisch verantwortlich für die komplette Pressearbeit des Kreisverbands. Sie betreuen alle Medien des Verbandes (Internet, Newsletter, Mitteilungsblatt), pflegen Kontakte, erstellen Pressespiegel, organisieren Veranstaltungen und moderieren diese ggf. auch.

Ihr Profil:

Sie verfügen über gute journalistische oder PR-Erfahrungen (Studium, Volontariat oder vergleichbare), haben im Idealfall gute Kontakte zu Medien, Politikern und anderen Ansprechpartnern vor Ort. Wichtig ist Erfahrung in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionsträgerinnen/-trägern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit der Kennung BEW 13 bis zum 15.06.2013 an:

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. | Abt. Recht und Personal
Herschelstr. 31 | 30159 Hannover | E-Mail: stefanie.wessels@sovnd-nds.de
Tel.: 05 11 / 70 148-48 | www.sovnd-nds.de